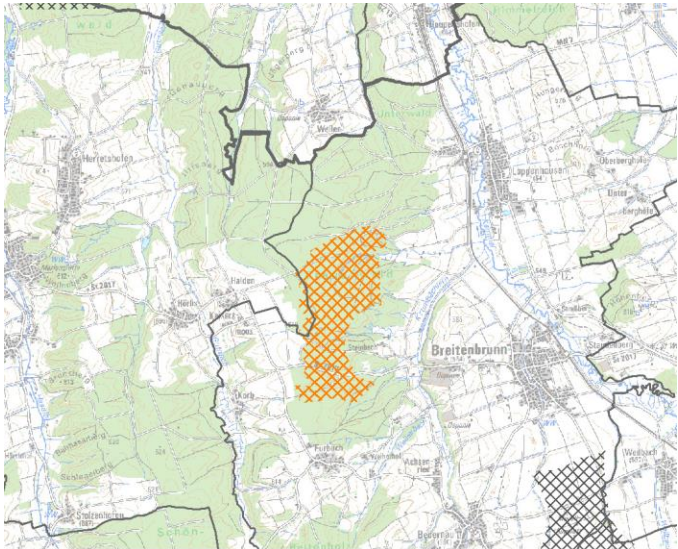


Gebietsname - Nr.			Kommune(n)	Stadt-/ Landkreis(e)	Fläche [ha] ca.	
Breitenbrunn-Frauenwald - #21-068			Breitenbrunn, Kirchhaslach	Unterallgäu	182	
Gebietscharakteristik				Karte		
Gekappte mittlere Windleistungsdichte [W/m² in 160 m über Grund]	Min.	215	Windatlas BY			
	Max.	253				
	Mittel	242				
MRVA-bedingte Bauhöhen- begrenzung [m über Grund]	>280-300, >300/ohne					
Lage in militär. Hubschrauber- tiefflugstrecke (HTFS)	Nein					
Begründung für Inanspruchnahme HTFS	Nein					
Aktuelle Flächennutzung	Wald					
Strategische Umweltprüfung						
Ermittlung der Umweltauswirkungen (nach Kapitel 4)						
Schutzgut	Schutzbelang	Derzeitiger Umweltzustand	Betroffenheit		voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
			Gebiet	Umfeld		
Mensch	Wohnen	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen	
	Erholung	Im Umfeld liegt randlich nordwestlich ein Vorbehaltsgebiet für Erholung.	Nein	Ja	möglich	
Tiere Pflanzen, biologische Vielfalt	Schutzgebiete	Innerhalb des Plangebiets befindet sich ein kleines geschütztes Biotop der Waldbiotopkartierung.	Ja	Nein	möglich	
	Artenschutz	Das Plangebiet sowie das Umfeld liegen im Dichtezentrum der Kategorie 1 und 2 des Rotmilans. Zudem liegt eine ABSP-Fläche im Plangebiet.	Ja	Ja	zu erwarten	
	Biotopverbund	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	Nein	keine	
Fläche	Landwirtschaft	Im Westen des Plangebiets befindet sich ein kleiner Flächenbereich mit mittlerem Landwirtschaftspotenzial.	Ja	/	keine	
	Forstwirtschaft	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine	
Boden	Schutzwürdige Böden	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	Nein	Nein	keine	
Wasser	Schutzgebiete	Südlich innerhalb des Plangebiets befinden sich schmale Wasserschutzwälder.	Ja	/	möglich	
	Gewässer	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine	
	Hochwasserschutz	Innerhalb des Plangebiets befinden sich wassersensible Bereiche.	Ja	/	keine	

Klima/Luft	Luft	im Plangebiet nicht von Bedeutung	Nein	/	keine
Landschaft	Schutzgebiete	Im Nordosten des Plangebiets liegt eine Flächen der Waldfunktionskartierung Landschaftsbild.	Ja	/	zu erwarten
	Landschaftsbild	im Plangebiet nicht vorhanden	Nein	/	keine
Kultur- und Sachgüter	Denkmale	Das Plangebiet liegt im Prüfraum der regionalbedeutsamen Denkmale Ensemble Schloss Kirchheim i. Schw. und Schloss Babenhausen.	Nein	Ja	möglich
	Raumbedeutsame Infrastruktur	Durch das Plangebiet führt die St 2017 sowie eine Gemeindestraße.	Ja	/	möglich
	Rohstoffgewinnung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
	Rohstoffsicherung	im Plangebiet und Umfeld nicht vorhanden	A	A	Keine erheblichen Umweltauswirkungen
Vorbelastungen und kumulative Wirkungen		Durch das Plangebiet verläuft die Staatsstraße St 2017.			
Artenschutzrechtliche Bewertung/Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung (nach Kapitel 5)					
Artenschutzrechtliche Bewertung		Das Plangebiet befindet sich in einem Dichtezentrum der Kategorie 1 des Rotmilans. Das artenschutzrechtliche Risiko wird als hoch ein geschätzt, kann jedoch voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.			
Natura 2000-Verträglichkeitsabschätzung		Nicht betroffen			
Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
Maßnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Ausgleich der Auswirkungen		Auf Grund der Lage des Plangebiets innerhalb eines Dichtezentrums der Kategorie 1 des Rotmilans sind Antikollisionssysteme sowie ggf. weitere geeignete und anerkannte Schutzmaßnahmen vorzusehen, welche etwaige Beeinträchtigungen hinreichend minimieren können.			
Abschichtung auf nachfolgende Planungsebene/ Prüfvorbehalt		Beeinträchtigungen des Rotmilans im Dichtezentrum sind zu prüfen und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.			
Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Auf regionalplanerischer Ebene sind erhebliche Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt (Lage in Dichtezentrum Artenschutz) sowie Landschaft (Waldfunktionskartierung Landschaftsbild) zu erwarten. Die Auswirkungen auf den Artenschutz können voraussichtlich im nachgelagerten Verfahren minimiert werden.					
Gesamtabwägung					
Es sind erhebliche Umweltauswirkungen auf zwei Schutzgüter zu erwarten. Vor dem Hintergrund des überragenden öffentlichen Interesses am Ausbau der Erneuerbaren Energien, aufgrund des sehr hohen Windpotenzials und da die Umweltauswirkungen voraussichtlich teilweise minimiert werden können, wird zugunsten der Windenergienutzung abgewogen. Die Gebietsabgrenzung umfasst zudem ein bereits im Rahmen der 5. Teilfortschreibung des Regionalplans "Nutzung der Windkraft" rechtskräftig festgelegtes Vorranggebiet und erweitert dieses. Darüber hinaus wird der planerische Leitgedanke einer möglichst ausgewogenen Verteilung der Vorranggebiete im Planungsraum durch die Festlegung besonders berücksichtigt (weite Teile des Landkreises Unterallgäu kommen vor allem aufgrund artenschutzbezogener Restriktionen, aber auch flugtechnischer Belange der Bundeswehr nicht für eine Windenergienutzung infrage). Die Fläche wird als Vorranggebiet festgelegt.					
Ergänzende Hinweise					
Im Bereich des Vorranggebiets befinden sich Vorkommen des Schwarzstorchs.					